

# Firma Kohnle: Rettung geglückt

0

01.01.10 |

[Kolbermoor](#)

[FACEBOOK](#)

[Artikel drucken](#)

[Artikel empfehlen](#)

Schrift

**Das Traditionsunternehmen Kohnle aus Kolbermoor ist gerettet. Der Hersteller von Sägeblättern hatte vor recht genau einem Jahr selbst Insolvenzantrag gestellt mit dem Ziel, das Unternehmen über ein sogenanntes Planverfahren zu sanieren. Vor wenigen Wochen ist dieses Verfahren erfolgreich abgeschlossen worden.**

Kolbermoor - Das Traditionsunternehmen aus Kolbermoor, das Hartmetallwerkzeuge, insbesondere Sägeblätter und Fräser für die verarbeitende Industrie herstellt, wird sich künftig auf die Einzelproduktion, Kleinserien und die Herstellung großer Sägeblätter fokussieren und besteht jetzt wieder als normale Firma fort.

"Es war ein harter Weg, aber es hat sich gelohnt", so Geschäftsführer Michael Kohnle. Von den früher einmal vorhandenen 45 Arbeitsplätzen sind heute noch 25 Arbeitsplätze verblieben. "Für die ausgeschiedenen Mitarbeiter tut mir dies natürlich leid. Es gab aber keine Alternative", so Kohnle weiter. So hätten es auch die Gläubiger des Unternehmens gesehen, die dem von dem Sanierungsspezialisten RA Ponzer von der Insolvenzkanzlei Breiter und Ponzer aus Holzkirchen verfassten Insolvenzplan einstimmig zugestimmt haben.

"Dies war seit Einführung der Insolvenzordnung vor zehn Jahren der erste Fall beim Amtsgericht Rosenheim, in dem eine Sanierung des Unternehmens über einen Insolvenzplan mit Eigenverwaltung erfolgreich gewesen ist", so Ponzer nicht ohne Stolz. Das konstruktive Mitwirken der Bundesagentur für Arbeit in Rosenheim sei besonders hervorzuheben. Jetzt sei das Unternehmen für die schwierige aktuelle Marktsituation gut gerüstet.

Es gebe zwar keinen Grund zur Euphorie, man habe aber der Finanzkrise und ihren nachteiligen Auswirkungen im Maschinenbau erfolgreich getrotzt. "Trotz aller Probleme steht das Unternehmen heute sicherlich deutlich besser da, als vor einem Jahr", so Kohnle abschließend. re